Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 91. Dienstag, den 20. Juni 1826.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 17ten bis 19. Juni 1826.

Rittmeister Hr. v. Horn von Stremaczyn bei Graudenz. Kaiserl. Oesterreich. Kämmerer und Legations-Secretair bei der Kaiserl. Oesterr. Gesandtschaft in Copenhagen Hr. Freiherr von Langenau von Copenhagen, log. bei Sr. Excellenz dem Herrn Oberpräs. v. Schön. Regierungs-Präsident Hr. v. Hippel von Oppeln, log. im Hotel de Berlin. Rittmeister Hr. v. Egloff von Elbing, log. im Hotel de Thorn. Gutsbesitzer Hr. Izycki aus Polen, log. im Hotel de Königsberg. Der Königl. franz. Oberst Hr. d'Hincourt, Bataillons-Chef Hr. Cathala, Garde du Corps-Offizier Hr. Kerguelen, Secretair Hr. Lecauchois-Ferrand von Paris, log. im Engl. Hause. Gutsbesitzer Hr. v. Klarner aus Polen, log. im schwarzen Adler auf Langgarten.

Abgegangen in dieser Zeit: Se. Excellenz der commandirende General von Preussen General-Lieut. Hr. v. Krafft nach Königsberg. Die Kaufleute Herren Preuß und Schmidt nach Berlin. Maler Hr. Pohlmann und Sängerin Pohlmann nach St. Petersburg. Pfarrer Hr. Hampel nach Stettin, und Kaufmann Hr. Liepmann nach Stolp.

Bekanntmachungen.

Zu der, Donnerstag den 22. Juni, Nachmittags um vier Uhr auf dem Rathhause Statt findenden Versammlung der Friedens-Gesellschaft ladet ergebenst ein

der engere Ausschuß.

Des Königs Majestät haben durch die im 5ten Stück der diesjährigen Gesetzsammlung publicirte Allerhöchste Kabinetsordre vom 4ten v. M. zur Erledigung der Ansprüche, welche an die ehemaligen Königlich Westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes und die während der Fremdherrschaft bestandenen Departemental-Fonds dieser Landestheile gemacht worden sind, oder gemacht werden können, festzusetzen geruhet:

1) daß alle diejenigen, welche dergleichen noch unbefriedigte Ansprüche an die gedachten Departemental-Fonds zu haben vermeinen, binnen einer viermonatlichen

Frist ihre Forderungen bei dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen anmelden und begründen sollen, damit von der Natur und Beschaffenheit ihrer Forderungen Kenntniß genommen und demnächst bestimmt werde, wie solche nach Maaßgabe der zu ihrer Befriedigung vorhandenen Fonds zu behandeln und zu berichtigen sind; —

2) daß die deßfallsigen Ansprüche welche innerhalb dieser Frist bei dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen nicht angezeigt werden, sie mögen früher bei irgend einer Behörde bereits angemeldet seyn oder nicht, zu präcludiren und zur Liquidation und Befriedigung nicht weiter zuzulassen sind;

3) daß für solche Forderungen, welche in der angeordneten Frist zwar angemeldet, aber nicht mit den erforderlichen Beweisstücken belegt werden, das Königliche Ober-Präsidium eine nach den jedesmaligen Umständen abzumessende Nachfrist zur Beibringung der Justificatorien festsetzen und nach deren fruchtlosem Ablauf ebenfalls die Präclusion eintreten und

4) daß die unterzeichnete Ministerial-Behörde die vorgedachten Allerhöchsten Bestimmungen zur Ausführung bringen soll.

Demgemäß werden alle diejenigen, welche an die ehemals Westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes und die während der Fremdherrschaft bestandenen Departemental-Fonds dieser Landestheile, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen, sie mögen bei irgend einer Behörde bereits angemeldet worden seyn oder nicht, spätestens bis zum 1. Octbr. d. J. bei dem Königl. Ober-Präsidium der Provinz Sachsen — in Magdeburg — unter Beifügung der Justifications-Documente oder der Bemerkung warum und wann später, sie erst beigefügt werden können, anzumelden, widrigenfalls alle bis dahin dem genannten Königlichen Ober-Präsidium nicht angezeigten Forderungen ohne Weiteres für präcludirt und ungültig werden erachtet werden.

Zur Vorbeugung etwa möglicher Zweifel und zur Abwendung nutzloser Reclamationen wird noch folgendes bemerkt:

1) Bei dem in Rede stehenden Liquidationsverfahren kommen nur solche Ansprüche für Lieferungen und Leistungen zur Berücksichtigung, welche verfassungsmäßig den vormals Westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes oblagen, und aus deren, durch Zulags-Centimen auf die Grund-personen- und Patent-Steuer gebildeten Departemental-Fonds, zu berichtigen gewesen wären.

2) Alle Vergütigungs-Forderungen für die als allgemeine Kriegslast anzusehenden Militair-, Einquartierungs-, Transport- und Verpflegungs-Kosten, in so weit nicht ein förmlicher Contract zu Grunde liegt, werden bei diesem Liquidations-Verfahren gänzlich ausgeschlossen.

3) Eben so bleiben ausgeschlossen alle solche Ansprüche, welche speziell aus Lieferungen und Leistungen an die jetzt zu andern Landes-Hoheiten gehörigen Bestandtheile der vormaligen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes erweislich entspringen.

4) Die vorschriftsmäßig erfolgte Anmeldung bei dem Königlichen Ober-Präsidium

der Provinz Sachsen gewährt noch keinen Anspruch an sich, vielmehr ist die Berichtigung der Forderungen, die Zeit, das Maaß und die Art derselben von näherer Uebersicht der liquiden Ansprüche und den zur Befriedigung derselben bestimmten Fonds abhängig, und die Liquidation vorläufig nur zur Erörterung des Gesammtbetrags der diesfälligen liquiden Forderungen angeordnet, an welche sich demnächst die weitern Bestimmungen wegen der Zahlung selbst anschließen werden.

Berlin, den 2. Mai 1826.

Immediat-Commission für die abgesonderte Rest-Verwaltung.

(gez.) Wolfart.

Seit längerer Zeit treibt sich in der Weichsel und den Gräben des Pockenhäuser Holzraums ein herrenloser Galler herum, welcher jetzt am Ufer des Holms ohnfern dem herrschaftlichen Wohnhause geborgen ist.

Wenn der Eigenthümer sich bis zum 15. Juli c. nicht bei dem Strom-Inspector Herrn Haber meldet und sich als solcher legitimirt, wird der Galler dem Stadt-Lazareth zum Zerschlagen überwiesen werden.

Danzig, den 9. Juni 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Da während der Zeit, daß das Königl. Militair auf dem Schleßstande am Hagelsberge seine Schießübungen hält, die Passage vom Olivaer bis Neugarterthor über das Rußische Grab zwischen den Festungswerken nicht ganz sicher ist, so wird das Publikum hiedurch gewarnt, sich während der Schießübungen dieses Nebenweges nicht zu bedienen, und sich dadurch vor jeder möglichen Beschädigung zu sichern. Danzig, den 13. Juni 1826.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Avertissements.

Es haben der hiesige Handlungsdiener Gustav Adolph Pape und dessen verlobte Braut die Jungfer Anna Maria Ortsched aus Freyenhuben durch einen am 12ten d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte Statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres jetzigen, als zukünftigen Vermögens ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 16. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Bernsteindrehermeister Carl Friedrich Rothkehl hieselbst und dessen verlobte Braut die Louise geborne Sonntag, verwittwete Thiel durch einen am 10ten d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hiesigen Orts statutarisch geltende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres jetzigen und zukünftigen Vermögens als auch des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 13. Juni 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die unterm 20. Septbr. 1825 verfügte Subhastation des adlichen Guts Domachau Danziger Landrathskreises wieder aufgehoben ist, und demnach der auf den 21sten d. M. anstehende dritte Licitations-Termin wegfällt.

Marienwerder, den 13. Juni 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Daß zwischen dem hiesigen Kaufmann Ephraim Hirschberg und der Johanna Jacobsthal, einer Tochter des ehemaligen Kaufmanns Benjamin Jacobsthal von hieselbst, mittelst des vor Eingehung der Ehe den 9ten hujus gerichtlich geschlossenen Ehevertrages die nach Provinzial-Gesetzen statt findende eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen worden, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Stargardt, den 12. Juni 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Entbindungen.

Die heute Nachmittags 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an. P. A. Winterfeld.

Danzig, den 17. Juni 1826.

Die heute Morgen 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeiget ergebenst an Otto Fr. Hohnbach.

Danzig, den 18. Juni 1826.

Literarische Anzeige.

In der Gerhardschen Buchhandlung ist zu haben:

Sternau, Fr. Dr., Alwina. Eine Reihe unterhaltender Erzählungen zur Bildung des Herzens und der Sitten und zur Beförderung häuslicher Tugenden, für Töchter von 6 bis 12 Jahren. Gr. 12. Engl. Velin-Druckpap. Mit schönen illuminirten Kupfern, nach Zeichnungen von L. Wolf, gestochen vom Professor Jügel und Wachsmann. Sauber gebunden. 1 Rthl. 16 Gr.

—— Palamedes. Oder erweckende, belehrende und warnende Erzählungen für Söhne und Töchter von 6 bis 12 Jahren. Gr. 12. Engl. Druckpap. Mit illum. Kupf., nach Zeichnungen von L. Wolf, gestochen vom Prof. Buchhorn, Hübner und Meno Haas. Sauber gebunden. 1 Rthl. 16 Gr.

Wenzell, C. A. W., (Hauptmann im Königl. Preuß. Ingenieurcorps ꝛc.) Die Feldbefestigung nach den neuesten Ansichten und Erfahrungen der letzten Kriege Europas. Zunächst zum Gebrauche für sämmtliche Königl. Preuß. Militairschulen bearbeitet. 62 Bogen in gr. 8. Mit 7 Kupfertafeln in Royal-Quart, 259 Figuren darstellend. Noch zu dem fortdauernden Subscriptionspreise à 3 Rthl.

Wilmsen, F. P., die Unterrichtskunst. Ein Wegweiser für Unkundige, zunächst für angehende Lehrer in Elementarschulen. Gr. 8. Dritte verbesserte und stark vermehrte Ausgabe. 1 Rthl.

Anzeigen.

Ein Bursche, der die Zimmer-Decorations-Malerei erlernen will, melde sich Seifengasse No. 952. E. Langer, Maler.

Einem hochgeehrten Publiko habe ich die Ehre mich bei meinem jetzigen Aufenthalte allhier gehorsamst zu empfehlen, indem ich auf dem Fortepiano sowohl als auch wenn es gewünscht wird, auf der Guitarre und Violine gründlichen Unterricht ertheile; auch stimme ich das Fortepiano. Die resp. Eltern bitte ich daher ganz ergebenst mir hierin ihre Kinder anzuvertrauen, und ich verspreche dabei zugleich den möglichsten Fleiß und die größte Pünktlichkeit.

Danzig, den 15. Juni 1826. C. J. Kostrzewski, Musiklehrer, wohnhaft in der Krausebohnen-Gasse No. 1706.

Einem verehrungswürdigen Publiko bringe ich nochmals mein schönes Garten-Local in Hochstrieß in Erinnerung, und bitte um geneigten Zuspruch.

P. H. Müller.

Heute werde ich in meinem Hause Heiligenbrunn einen Ball geben, wozu ich eine zahlreiche Tanzliebende Gesellschaft höflichst einlade. Entrée 10 Sgr. Anfang Abends um 8 Uhr. C. H. Tippe.

Vom 15ten bis 19. Juni 1826 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Domske jun. a Straßburg. 2) Goschensky à Laschen. 3) Biber à Lipengitz. 4) Kutmil à Braunsberg. 5) Groß à Landsberg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die in mehreren öffentlichen Blättern vortheilhaft erwähnten patentirten Zündhütchen, welche bisher am hiesigen Orte wenig bekannt waren, und den Vortheil haben, daß sie selbst bei Regenwetter nie versagen, sind bei mir in größern und kleinern Quantitäten zu billigen Preisen zu haben, und es ist zu erwarten, daß die Jagdliebhaber sich dieser Zündhütchen um so allgemeiner bedienen werden, als die deshalb am Gewehrschlosse zu machende Einrichtung durchaus nicht kostspielig ist.

Ignatz Potrykus, Fischmarkt No. 1072.

Aechter englischer Nett

in allen Breiten und Feinen ist fortwährend zu auffallend billigen Preisen zu haben bei F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Ein ein- und zweispänniger Spazierwagen nebst Pferde und Geschirre steht billig zum Verkauf. Nähere Nachricht bei Herrn Loß am hohen Thor.

Selterswasser diesjähriger Füllung, die Krucke 8 Sgr., bei 12 Krucken à 7½ Sgr., Citronen, Aepfelsinen, fremde Bischoff-Essence von frischen Orangen, Jamaica-Rum mit der Bouteille 10 Sgr., mehrere Sorten Thon, ächten ostindischen

candirten Ingber, Lübecker Würste, bastene Matten, Franz. feine Pfropfen, Ital. Macaroni, ächte $1\frac{1}{2}$ Pfund schwere frische Limburger, grüne Kräuter=, Parmesan und Edammer Käse à 13 Sgr. erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Vermiethungen.

Goldschmiedegasse No. 1092. ist eine neu ausgebaute Gelegenheit mit aller Bequemlichkeit sogleich oder zur rechten Zeit zu vermiethen.

Auf dem Eimermacherhofe in der großen Gasse No. 1728. ist eine Untergelegenheit mit 2 Stuben, Holzstall, Apartement, Hof= und Gartenplatz nebst mehreren Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

In der Johannisgasse No. 1373. ist ein Saal, 2 Stuben nebst Bedientenstube mit auch ohne Meubeln sogleich oder zur rechten Zeit zu vermiethen.

Eine freundliche Vorderstube ist mit Meubeln und Betten gleich zu vermiethen Breitegasse No. 1229. eine Treppe hoch nach vorne.

Zwei Stuben nebst Küche, Kammern, Boden und Keller sind an verheirathete Personen vom Civilstande in der Wollwebergasse No. 548. zu vermiethen. Nähere Auskunft erfährt man daselbst.

Auctionen.

Mittwoch, den 21. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin auf dem ersten Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameelspeicher von der Mattenbudischen Brücke kommend an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

500	Stück	fichtene	Dielen	3	Zoll	von 6	bis 40	Fuß.
200	—	—	dito	2	—	= 20	= 30	—
800	—	—	dito	$1\frac{1}{2}$	—	= 6	= 40	—
400	—	—	dito	1	—	= 20	= 30	—

Auctionen außerhalb Danzig.

Es sollen in termino den 15. Juli c. zu Alt Grabau Vormittags um 9 Uhr mehrere abgepfändete Effekten als Uhren, Kupfergeräthe, Wagen, Pflüge, Schlitten, Betten, Rindvieh, Schaafe, Schweine und mehrere Wirthschafts= und Hausgeräthe öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches dem Publiko hiedurch bekannt gemacht wird.

Berent, den 12. Juni 1826.

Königl. Preussisches Land= und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Tischlermeister Carl Friedrich Laaßschen Eheleuten zugehörige auf der Schäferei sub Servis=No. 49. und No. 14. des Hypothekenbuchs ge-

legene Grundstück, welches in einem theils massiv, theils in Fachwerk erbauten, 2 Etagen hohen Wohnhause mit einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubigerin, nachdem es auf die Summe von 821 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 11. Juli 1826,

vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstück ein jährlicher Grundzins von 21 Gr. D. C. an die hiesige Stadtkämmerei bezahlt werden muß, welcher jedoch nur bei jedesmaliger Besitzveränderung für die verflossene Zeit entrichtet wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 21. April 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Kornmessers Salomon David Döring zugehörige auf der Lastadie sub Servis-No. 415. und fol. 8. A. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem leeren Bauplatze besteht, der jetzt keinen Werth hat, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidio Behufs der Wiederbebauung durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 8. August 1826,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Hiebei wird noch bekannt gemacht, daß von diesem Grundstück ein jährlicher Grundzins von 9 Scott oder 11 Gr. 4½ Pf. Preuß. zur Kämmereikasse entrichtet werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 2. Juni 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Feuer-Versicherung.

Die Direction der Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat den Unterzeichneten zum Haupt-Agenten für Danzig und die Umgegend ernannt.

Die genannte Gesellschaft versichert fast alle verbrennbare Gegenstände, auch Waaren während des Landtransports gegen Feuerschaden. Die Versicherungs-Bedingungen sind loyal und die Prämien sehr mäßig. Der Unterzeichnete giebt die vollständigste Auskunft und nimmt Versicherungen an. Val. Gottl. Meyer.
Jopengasse No. 737.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 17. Juni 1826.

Robert Wilson, von Danzig, k. v. Copenhagen, mit Heringe, Schoner, Frühling, 42 N.
James Skea, von Arbroath, — mit Ballast, — Augusta, 78 L. Hr. Höne.
Sipke E. Scherpbier, von Pekela, k. v. Harlingen, mit Pfannen, Smack, twee Gebröders, 46 N. H. Durege.
Mich. Fr. Sparberg, von Stettin, k. v. Holmstrand, mit Ballast, Galiace, Maria, 92 N. Hr. Steffens.
J. N. Himingway, von Liverpool, k. v. Rotterdam, — Brigg, New Minerva, 124 L. Hr. Gibsone.
Heinr. Chr. Politz, von Lübeck, k. v. dort, mit Stückgut, Jacht, die neue Hoffnung, 26 C. Hr. Dinnies.
Jan W. Kreye, von Norden, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, Juffr. Hebe Maria, 68 N. —
Joach. Heinr. Kräft, von Barth, k. v Antwerpen, — Galiace, Clara, 56 N. Hr. Gottel.
Hend. Geerts Oortjes, von Veendam — — Smack, jonge Remt, 44 N. a. Ordre.
Jac. Geerts Schrader, — — — — de jonge Harm, 45 N. —
Geert Ernst Brockema, — k. v. Amsterdam, — Kuff, Jetska Hillechina, 46 N. —
S. J. van der Meer, von Sopmeer — — Smack, de Hoop op Welvart, 45 N. —
Dav. Seeger, von Stettin, k. v. Carlscrona — Galiace, Augusta, 68 N. —
Dan. Jachtmann, — k. v. dort, — — Wilhelmine, 99 N. —
W. Jac. Melleína, von Schirmankog, k. v. Gröningen, Smack, jonge Remt, 44 N. —
Claas Krefft, von Barth, k. v. Jersey, — Galiace, Maria, 62 N. —
Hend. J. Hagewinkel, von Veendam, k. v. Rouen, — Smack, Harmonie, 43 N. —

Nach der Rhede: J. N. Tyrie, W. G. Peart.

Gesegelt:

Ludw. Wilh. Völtz nach Bordeaux, Wilh. Meusing nach Ferrol, Otto Geuch Sap nach Harlingen mit Holz. C. Garrioch, George Watson, James Wilson nach Leith, James Ogelvie nach Newcastle mit Weizen. Tör Reint de Jonge nach Pekela, mit Asche. James Brown nach Liebau mit Ballast.
Der Wind Nord-Ost.

Angekommen, den 18. Juni 1826.

Erasmus Müller, von Danzig, k. v. Newry, mit Ballast, Brigg, Wellington, 144 N.
James Fate, von Newcastle, k. v. London, — — Levely, 260 L. Hr. Gibsone.
James Murry, von Scarbro — — — Scarbro Castle, 230 L. —
Musgrave Robinson, — — — — Fowler, 187 L. Hr. Almonde.
George Clark, v. Altona, k. v. dort, — — Triumph, 210 L. Hr. Lehmann.
Robert Fairbrough, von London, — — — Placidia, 280 L. Hr. F. W. Frantzius.
Geert Lück Bleß, von Grosse Veen, k. v. Antwerpen — — Kuff, de Vr. Gretyna, 51 N. a. Ordre.
William Reddock, von Altona, k. v. dort, — Schoner, William, 63 N. Hr. Höne.
Joh. Sam. Gregorius, von Danzig, k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Louise u. Augusta, 188 N.
Alex. Wilson, v. Limkilns, k. v. Leith, mit Ballast, Brigg, Jane, 147 L. Hr. Höne.
Will. Bourn, von London, k. v. dort, — — fair Ellan, 215 L. Hr. Albrecht.
Der Wind Nord-Ost.